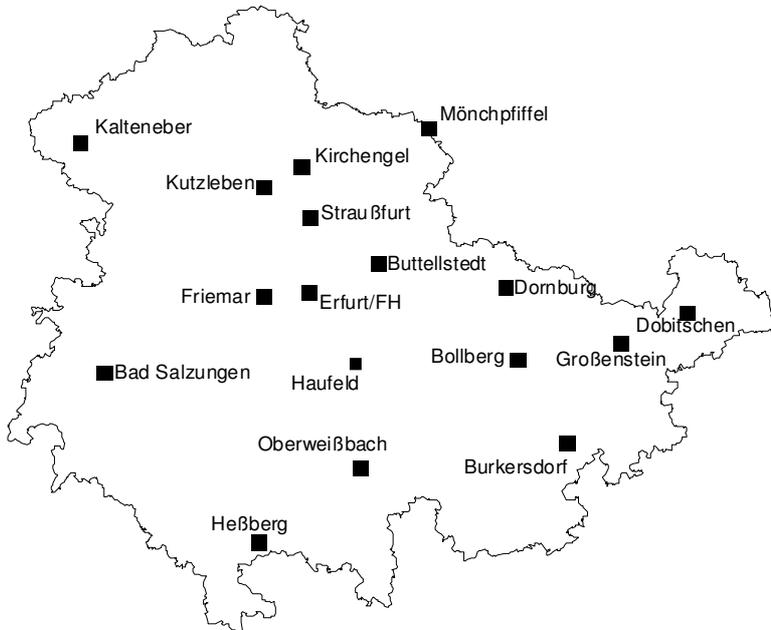




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Der August 2012 zeigte sich in allen seinen Dekaden zu warm, wobei die 1. Dekade 1 °C bis 3,5 °C, die 2. Dekade 1 °C bis 4 °C und die 3. Dekade 2 °C bis 3,5 °C zu warm ausfielen. Insgesamt zeigte sich der August im Mittel der Messnetzstandorte 2,3 °C zu warm, wobei die Abweichungen von 1,0 °C in Friemar bis 4,0 °C in Bollberg schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	18,1	2,0	59,7	99,2
Bollberg	19,3	4,0	42,1	63,8
Burkersdorf	18,4	2,6	36,3	54,7
Buttellstedt	18,6	1,6	53,2	86,1
Dobitschen	19,0	2,2	42,2	65,0
Dornburg	19,0	2,0	45,7	67,0
Erfurt/FH	19,9	2,2	30,6	56,9
Friemar	17,8	1,0	52,7	98,3
Großenstein	19,1	2,4	42,3	58,8
Haufeld	18,8	2,7	38,4	58,7
Heßberg	17,4	1,2	50,2	70,4
Kalteneber	18,1	2,8	58,4	88,5
Kirchengel	18,8	2,8	40,7	69,2
Kutzleben	19,1	2,0	57,2	95,2
Mönchpiffel	18,6	1,2	28,4	50,9
Oberweißbach	17,0	2,9	65,9	76,6
Straußfurt	19,2	2,0	54,7	100,0

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 11,6 °C (Oberweißbach am 31.08.) und 28,8 °C (Großenstein am 20.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 38,2 °C am 20.08. in Heringen gemessen, die niedrigste mit 3,9 °C am 12.08. in Mönchpiffel. Der 20.08. war der bisher wärmste Tag des Jahres mit der höchsten Temperatur des Jahres. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf fünf (Oberweißbach) bis 24 (Dachwig). An „heißen“ Tagen (Tmax ≥ 30 °C) wurden zwischen zwei (Oberweißbach, Kalteneber) bis neun (Monstab) registriert. Somit lag die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage über den Erwartungswerten. Der 20.08. war an 9 Standorten einen Tropentag mit Temperaturen über 30 °C und nicht unter 20 °C.

Die Niederschlagsversorgung des August lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 72 %. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 28,4 mm in Mönchpiffel und 65,9 mm in Oberweißbach. In Bezug zu den vieljährigen Monatssummen lagen die Relativwerte zwischen 51 % und 103 %. Nur in Straußfurt (100 %) und Großenstein (103 %) wurde das Monatssoll erreicht. Der höchste Tageswert wurde mit 26,2 mm am 31.08. in Großenstein registriert. Niederschläge fielen an 8 (Kirchengel, Kindelbrück, Monstab, Schkölen) bis 13 (Kutzleben) Tagen.

Im Mittel aller Messnetzstandorte fiel der diesjährige Sommer (Juni-August) 1,3 °C zu warm aus und war mit 125 % der Niederschläge zu feucht. Alle drei Monate waren im Mittel zu warm, der Juni und besonders der Juli zu feucht. Somit trifft die Siebenschläferregel in diesem Jahr voll in Schwarze, die einen zu warmen und zu feuchten Sommer erwarten ließ.

Die Verdunstung erreichte Werte zwischen 95 mm in Straußfurt und 121 mm in Burkersdorf. Auf allen Standorten kam es zu negativen KWB-Salden zwischen -35 mm in Großenstein und -85 mm in Burkersdorf.

Die Bodenfeuchtegehalte gingen im Verlauf des Monats in Abhängigkeit von den Niederschlägen unterschiedlich stark zurück. Auch unter noch voll transpirationsfähigen Kulturen (z.B. Mais) lagen die Bodenfeuchtwerte am Ende des Monats auf den meisten Standorten im Bereich von ca. 50 % der nutzbaren Feldkapazität. Es gab somit keine allzu ausgeprägten Wassermangelercheinungen. Die Bedingungen für die Aussaat und des Aufgang des Wintertrapses waren nicht optimal.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.